

# Abstract

## **Titel: Sinnvoller Einsatz und Umgang von Open Source Software beim Finanzdienstleister X**

**Kurzzusammenfassung:** Der Trend nach Open Source Lösungen macht auch in der Finanzindustrie nicht halt. Zunehmender Bedarf an individuellen Lösungen, teure Lizenzmodelle und die schlechte Adaptierbarkeit von proprietären, kostenpflichtigen Lösungen sind für viele Unternehmen Gründe um einen Wechsel zu Open Source Software in Erwägung zu ziehen. Doch in welchen Bereichen macht der Einsatz von Open Source überhaupt Sinn? Um dies zu klären, muss zum einen die generelle Marktreife von der jeweiligen Open Source Lösung überprüft werden und zum anderen die individuellen Bedürfnisse berücksichtigt werden. Generell kann aber festgehalten werden, dass Open Source mittlerweile in vielen Bereichen für den Unternehmenseinsatz geeignet ist.

**Verfasser/-in:** Philipp Züger

**Herausgeber/-in:** Urs Sonderegger

**Publikationsformat:**  BATH  
 MATH  
 Semesterarbeit  
 Forschungsbericht  
 Anderes

**Veröffentlichung (Jahr):** 2011

**Sprache:** deutsch

**Zitation:** Züger, P. (2011). *Sinnvoller Einsatz und Umgang von Open Source Software beim Finanzdienstleister X*. (Unveröffentlichte Bachelor Thesis). FHS St. Gallen, Hochschule für Angewandte Wissenschaften.

**Schlagwörter (3-5 Tags):** Open Source, Finanzdienstleister, Einsatzbereiche, Eignung

## Ausgangslage, Ziel, Vorgehen, Erkenntnisse, Literaturquellen

### Ausgangslage

Unternehmen X, ein grosser Finanzdienstleister in der Schweiz, verfolgt im Umgang mit neuen Technologien eine Fast-Follower-Strategie. Das heisst, man ist vorsichtig im Umgang mit neuen Technologien, adaptiert aber ausgereifte Technologien relativ schnell. So hat dieser Finanzdienstleister bisher nur wenig Open Source im Einsatz. Es gibt mittlerweile jedoch viele Gründe, die Open Source als Alternative interessant machen. Es gilt darum herauszufinden, welcher Einsatz und Umgang von Open Source sinnvoll ist.

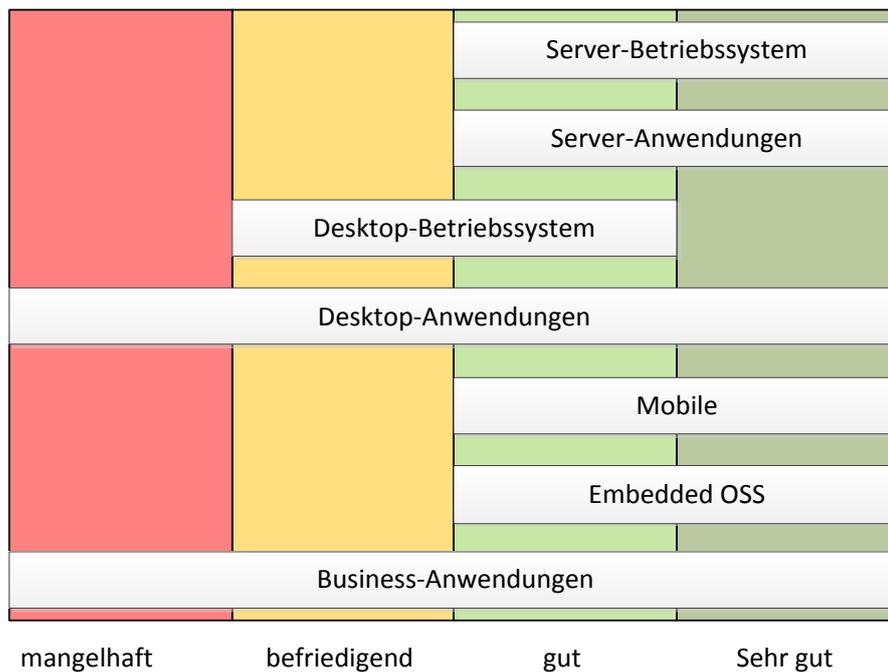
**Ziel** dieser Bachelor Thesis ist es, für den Auftraggeber anhand einer externen und internen Analyse aufzuzeigen, in welchen Einsatzbereichen Open Source zum Einsatz kommen kann.

### Vorgehen

Als erstes soll basierend auf einer sinnvollen Kategorisierung der Open-Source-Landschaft eine Analyse der Marktsituation durchgeführt werden. Diese Analyse soll einen Einblick über die verschiedenen Einsatzgebiete von Open Source Software inkl. einer neutralen Einschätzung über die Einsatzreife dieser Bereiche in Unternehmen geben. Anschliessend sollen anhand einer Primärbefragung die Akzeptanz und der bisherige und zukünftige Umgang von Open Source Software aus Sicht vom Auftraggeber analysiert werden. Auf der Basis der Ergebnisse der vorgängigen Analysen können Empfehlungen und Massnahmen bezüglich dem zukünftigen Einsatz und Umgang von Open Source beim Auftraggeber aufgezeigt werden.

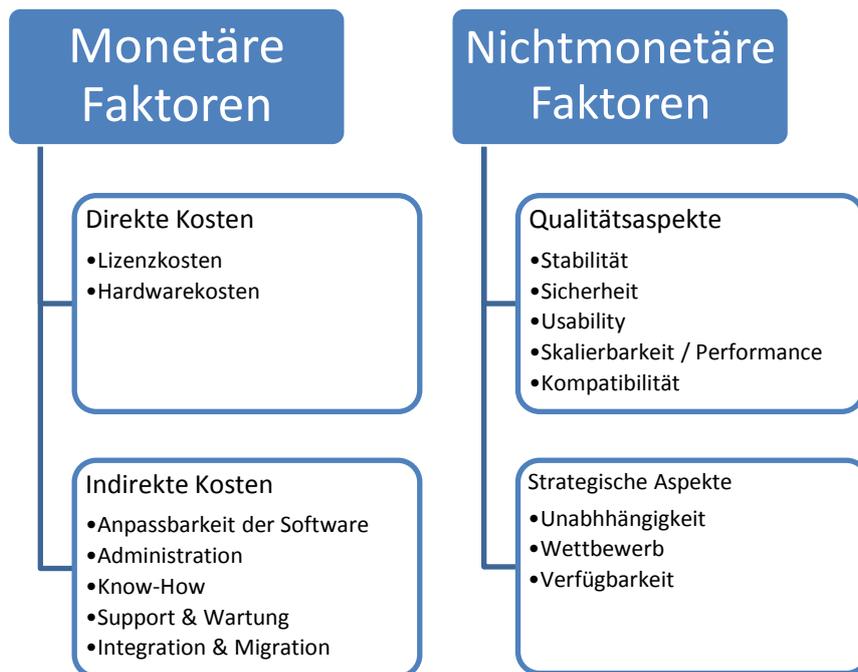
### Erkenntnisse

Die **Analyse der Marktsituation** hat ergeben, dass sich die verschiedenen Einsatzbereiche von Open Source Software grösstenteils für den Unternehmenseinsatz eignen. Insbesondere im Server-Bereich haben sich Open Source Lösungen längst etabliert und sind für Unternehmen bestens geeignet. Auch der Einsatz von quelloffener Software im Mobile Bereich ist geeignet, wobei der Wechsel im Business-Umfeld erst noch bevor steht. Desktop-Betriebssysteme, die durchaus reif für den Unternehmenseinsatz sind, haben den Durchbruch bei Unternehmen aufgrund gewisser Vorurteile und der fehlenden Nutzerakzeptanz nie geschafft. Bei den Desktop-Anwendungen sind starke Unterschiede bezüglich des Reifegrades festzustellen. So sind Lösungen für Spezialaufgaben auf dem Markt Mangelware während Office- und Entwicklungstools sowie Anwendungen für den Internet / Intranet Bereich einen beachtlichen Reifegrad haben.



**Abb. 1:** Überblick Einsatzreife. Quelle: eigene Darstellung.

Eine **Primärbefragung** beim Finanzdienstleister X hat ergeben, dass schon in vielen Einsatzbereichen Open Source Lösungen eingesetzt werden. Allerdings beschränkt sich der Einsatz vor allem auf unkritische Aufgaben. Für die Zukunft werden Open Source Lösungen mit Ausnahme von Desktop-Betriebssystemen und Business Anwendungen grosses Potenzial zugeschrieben. Weiter hat die Primärbefragung anhand von monetären und nichtmonetären Faktoren die verschiedenen Open-Source-Einsatzbereiche auf die Eignung für den Unternehmenseinsatz untersucht:



**Abb. 2:** Faktoren der Primärbefragung. Quelle: in Anlehnung an Wichmann (2005, S. 34).

Auch bezüglich der Eignung von Open Source im Unternehmenseinsatz ist die Mehrheit der Einsatzbereiche als geeigneter als proprietäre Lösungen beurteilt worden. Daraus ist zu schliessen, dass mittlerweile auch bei Finanzdienstleister die Akzeptanz für Open Source Lösungen gegeben ist. Eine Betrachtung der monetären und nichtmonetären Faktoren zeigt kein einheitliches Bild. So sind einzig bei den direkten Kosten und den strategischen Aspekten die Vorteile klar auf Seiten von Open Source anzusiedeln. Bei den restlichen Faktoren liegen je nach Kriterium und Situation die Vorteile auf Seiten von Open Source bzw. proprietärerem Lösungen. Die Befragung hat auch untersucht, welche Chancen und Gefahren beim Einsatz von Open Source Software bestehen:

**Tab. 1:** Chancen und Gefahren. Quelle: eigene Darstellung.

Chancen	Gefahren
- Kosteneinsparungen / -reduktion	- Keine Weiterentwicklung der Lösung
- Verfügbarkeit von OSS für spez. Aufgaben im Server- und Entwicklungsumfeld	- Fehlender oder ausbleibender Support
- Schnelle Verfügbarkeit von OSS (Time To Market)	- Eigene Durchführung der Wartung → hoher Wartungsaufwand für Patches / Updates
- Flexibilität (bei Anpassungen und Migration auf andere Systeme, Plattformunabhängigkeit)	- Fehlende Garantieleistungen für Support & Wartung
- Lieferanten-Unabhängigkeit	- Heterogenität im Entwicklungsumfeld
- Breites, verfügbares Know How	- Zu hohe Komplexität für die Verwendung
- Standardisierung	- Hohe Anzahl an gleichen Lösungen kann zu Doppelspurigkeiten führen
- Geringerer Entwicklungsaufwand, da man	- Fehlende Rechtsprechung (Haftung / Garan-

von Entwicklungen anderer profitieren kann	tie)
- Zukunftsstabilität (schnelle Erkennung ob OSS stabil ist)	- Know How kann verloren gehen
	- Fehlendes Know How führt zu Unklarheit bezüglich Softwarepatente
	- Fehlende Akzeptanz aufgrund fehlendem Know How
	- Fehlendes Verständnis für den Einsatz von OSS (Bsp. OSS = Gratis)
	- Instabilität wegen zu schnellen Entscheidungen für OSS als bei proprietärer Beschaffung
	- Sicherheitsrisiken
	- Finanzsektor ist eher konservativ, OSS ist eher fortschrittlich (Zielkonflikt)
	- Bestehende Beziehungen von Unternehmen zu proprietären Anbietern

Diese genannten Chancen und Gefahren sind grösstenteils allgemeine Aspekte und nicht auf den Finanzsektor eingeschränkt. Speziell erwähnenswert ist aber die Gegenüberstellung der allgemeinen Meinung und den Aussagen aus der Befragung zum Thema Sicherheit. So wird gemäss der Allgemeinheit die Sicherheit durch den Einsatz von Open Source erhöht. Der Finanzdienstleister X ist hier gegensätzlicher Meinung und sieht sich durch Open Source eher mit Sicherheitsrisiken konfrontiert. Eine allgemeine Aussage zum Sicherheitsaspekt ist aber aufgrund der immer wiederkehrenden Diskussionen nicht möglich und muss situativ beurteilt werden. Ein zusammenfassender Vergleich der Chancen und Gefahren zeigt, dass trotz der Chancen eine Unsicherheit beim Finanzdienstleister X im Zusammenhang mit Open Source besteht.

Die **Gegenüberstellung der vorgängigen Analysen** zeigt, dass die Einschätzungen aus der Primärbefragung Parallelen mit der allgemeinen Marktsicht aufweisen. So besitzt Open Source in vielen Einsatzbereichen Potenzial und den nötigen Eignungsgrad, um bei Finanzdienstleistern eingesetzt zu werden. Obwohl Open Source mittlerweile auch für kritische Geschäftsbereiche eingesetzt werden kann, ist der Einsatz bei Finanzdienstleistern vor allem in nicht geschäftskritischen Bereichen zu empfehlen. Grund hierfür sind die erhöhten Anforderungen an Sicherheit, Stabilität und Verfügbarkeit in geschäftskritischen Bereichen. Somit kann der Einsatz von Open Source als Ergänzung bzw. Erweiterung des bestehenden proprietären Kerns angesehen werden. Es ist aber darauf hinzuweisen, dass der Einsatz von Open Source von den unternehmensspezifischen Bedürfnissen abhängig ist und daher jeder Finanzdienstleister den Einsatz von Open Source an den eigenen Anforderungen ausrichten sollte.